



Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung	11.01.2022	2022/009

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungsart	⇓ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	07.02.2022

Tagesordnungspunkt 1.1

Aktueller Stand Klimaschutzkonzept

Historie und Sachverhalt

Zum bisherigen Verlauf in Sachen Klimaschutz im Landkreis Konstanz wird auf die Drucksachen 2019/245, 2020/275 und 2021/150 verwiesen.

- **Neubesetzung Klimaschutzmanagement und Start des neuen Amtes**

Nachdem die Stelle der Klimaschutzmanagerin seit Mai 2021 unbesetzt war, konnte diese zum 1. Januar 2022 mit Frau Sandra Fleschhut neu besetzt werden. Zeitgleich wurde das neue Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung eingerichtet, welchem die Klimaschutzmanagerin nun angehört.

Zum neuen Amt gehören neben der Klimaschutzmanagerin und der Amtsleiterin, Dr. Katrin Roth, fünf Mitarbeiterinnen (insgesamt vier VZÄ) der bisherigen Stabsstelle Wirtschaftsförderung. Das Amt gliedert sich in zwei Referate: Das Referat Klimaschutz und das Referat Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung. Personelle Verstärkung für das Referat Klimaschutz ist durch die Nachbesetzung einer noch vakanten Stelle aus der früheren Stabsstelle Wirtschaftsförderung geplant. Die Besetzung der Stelle erfolgt voraussichtlich zum 1. April 2022. Zusätzlich soll eine Stelle einer Beauftragten bzw. eines Beauftragten für die klimaneutrale Kommunalverwaltung geschaffen werden (siehe TOP 1.3 der heutigen Sitzung des Technischen und Umweltausschusses).

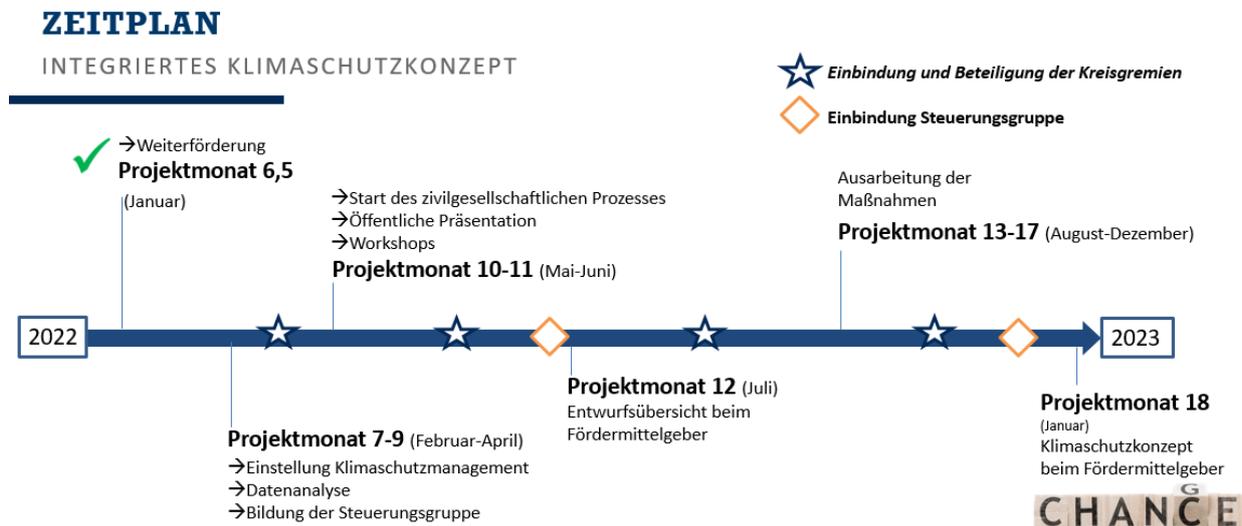
Um beim Klimaschutz zügig voranzukommen, wurden aktuell alle Mitarbeiterinnen des neuen Amtes mit einzelnen Themen aus dem Bereich Klimaschutz betraut. Dies betrifft insbesondere die erstmalige Auslobung des in 2021 beschlossenen Klimaschutzpreises (Drs. 2021/201), die Erstellung eines Kommunikationskonzeptes (insb. Homepage) und die Vernetzung der Bereiche Wirtschaft und Klimaschutz.

- **Integriertes Klimaschutzkonzept**

Die Arbeit am Integrierten Klimaschutzkonzept (IKK) für den Landkreis Konstanz wurde von Frau

Fleischhut wieder aufgenommen. Hier kann an der Struktur und dem geplanten Vorgehen der früheren Klimaschutzmanagerin angeknüpft werden.

Anfang Januar 2022 wurde ein Antrag auf Weiterförderung bzw. Laufzeitverlängerung des IKK an den Projektträger gestellt. Da bisher schon 6,5 Monate der insgesamt 24 Monate des Projektvorhabens verwendet wurden, bleibt insgesamt ein Zeitraum von 17,5 Monaten zur Erstellung des IKKs. Frau Fleischhut hat den Zeitplan für die Erstellung des IKKs entsprechend aktualisiert:



Wie in der Kreistagssitzung am 21. Juni 2021 angekündigt, hat die Verwaltung nach der Neubesetzung der Stelle der Klimaschutzmanagerin ein beratendes Gremium zur inhaltlichen Steuerung des Klimaschutzkonzeptes eingerichtet.

Die Steuerungsgruppe setzt sich aus einzelnen Fachämtern der Kreisverwaltung, der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH sowie zur Unterstützung des Prozesses extern beauftragten Dienstleistern (z. B. der HTWG Konstanz) zusammen. Zudem war bereits vorgesehen, dass einzelne Kreistagsmitglieder, der Vorschlag der Kreisverwaltung war hierbei eine Person je Fraktion, verstärkt in den Konzeptstellungsprozess mit eingebunden werden. Die Fraktionsvorsitzenden wurden im Januar 2022 bereits angeschrieben, um hierfür je eine Person aus ihrer Fraktion zu benennen. Die Beschlussfassung über die Besetzung der Steuerungsgruppe erfolgt in der nächsten Kreistagssitzung am 21. März 2022.

Die CO₂-Bilanz des Landkreises als Teil des IKK (sog. Monitor Energiewende), wird von der HTWG dieses Jahr noch aktualisiert.

- **Projekt E-Fuhrpark und Ladeinfrastruktur**

Eine unmittelbare Stellschraube zur Reduktion der CO₂-Emissionen stellt der eigene Fuhrpark dar. Gemeinsam mit den beteiligten Fachämtern (Hauptamt und Hochbau- und Gebäudemanagement) und der Energieagentur Landkreis Konstanz gGmbH wurde der Umbau des Leasingfuhrparks als Teilprojekt für eine klimaneutrale Verwaltung bereits angegangen und befindet sich nun in der Umsetzung (zur erforderlichen Ladeinfrastruktur siehe TOP 1.2 der heutigen Sitzung des Technischen und Umweltausschusses).

Der Leasingfuhrpark des Landratsamts stellt sich für 2022 wie folgt dar: Insgesamt befinden sich künftig acht vollelektrische Fahrzeuge und 30 Plugin-Hybrid Fahrzeuge im LRA-Fuhrpark. Es verbleiben 14 Verbrennermotor-Fahrzeuge mit Dieselseltechnologie. Der aktuell bestehende vertragliche

Spielraum wurde für 2022 damit maximal ausgeschöpft. Das kann natürlich nur ein Zwischenschritt sein. Ziel ist es, den Leasingfuhrpark im Rahmen der nächsten Ausschreibung für 2023/24 vollständig ohne Verbrennungsmotoren auszustatten. Langfristig ist die Reduktion des Leasingfuhrparks, die Förderung von nachhaltiger Mobilität (ÖPNV, Rad und Fuß) sowie die Erstellung eines umfassenden Mitarbeitermobilitätskonzeptes geplant.

Gleichzeitig muss die Ladeinfrastruktur an den Dienststellen und Liegenschaften ausgebaut werden. Aufgrund des Umfangs und der Komplexität dieser Maßnahme wurde der Ausbau in drei Teile abgegliedert: Begonnen wird in 2022 mit der Ladeinfrastruktur für den eigenen Fuhrpark. Hierauf aufbauend folgt im nächsten Schritt die Ladeinfrastruktur für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie zuletzt ggf. Lademöglichkeiten für externe Personen/Besucher.

Das neue Amt wird weiterhin laufend über Stand und Fortschritt der Klimaschutzstrategie und konkreter Maßnahmen in den Kreisgremien berichten. Frau Fleschhut und Frau Dr. Roth werden beim Sitzungstermin anwesend sein, um sich vorzustellen und für Fragen zur Verfügung zu stehen.

Finanzielle Auswirkungen

--

Anlagen

--